

Lesen erleben

➔ Auch wenn der Buchmarkt insgesamt stabil ist, gibt es keinen Grund, sich entspannt zurückzulehnen: Die Zahl der Leser und Buchkäufer schwindet, das Geschäft wird für viele Buchhändler schwieriger – was zum Teil am wegbrechenden Einzelhandel in den Innenstädten liegt. Welche Probleme die Buchbranche sieht und was sie dennoch für 2018 zuversichtlich stimmt, lesen Sie in unserer Umfrage ab > **Seite 8**.

Worüber allerdings viele Verlage ins Grübeln geraten, ist die Frage, wie man heute noch Leser erreicht. Denn die Fähigkeit der Käufer, Bücher konzentriert zu lesen, scheint abzunehmen, wie jüngste Studien nahelegen. Die Muße, eine Grundbedingung schöpferischen Tuns und damit auch der vertieften Lektüre, hat in der Zerstreuungsgesellschaft einen schweren Stand und wird inzwischen unter dem Namen »Entschleunigung« zum Programm erhoben. Der Inszenierungsaufwand, den Verleger betreiben müssen, um Leser zu gewinnen, steigt von Jahr zu Jahr > **Seite 22**.

“ Die Muße, eine Grundbedingung schöpferischen Tuns und damit auch der vertieften Lektüre, hat einen schweren Stand.

Auch die Zahl der verkauften Sachbücher geht zurück. Mit einer rühmlichen Ausnahme: Der Umsatz mit Titeln zur Geschichte wuchs in diesem Jahr zweistellig > **Seite 25**. Das Interesse an der Vergegenwärtigung historischer Ereignisse und Persönlichkeiten nimmt offenbar weiterhin zu. Die große Zahl an Neuerscheinungen zum Dreißigjährigen Krieg > **Seite 28**, zu Karl Marx > **Seite 32** und zur Oktoberrevolution > **Seite 35** spricht buchstäblich Bände.

Die Frage aller Fragen, weit vor jeder Geschichte, ist die, wo wir herkommen: der Ursprung des Universums – eines Alls, in dem intelligentes Leben und eine Lesekultur entstehen konnten. Da gibt es spannende neue Erkenntnisse in Buchform > **Seite 36**. Auf den übrigen Seiten des Spezials finden Sie weitere Themen und Empfehlungen für Ihre Kunden. Es wird nicht langweilig!



Herzlich
 Michael Roesler-Graichen

m.roesler-graichen@mvb-online.de